

Alu-Gummi-Profilsystem

Vorbereiten, montieren und den Aufbau prüfen.



KI-Architekturillustration · Anwendungsbeispiel ohne konstruktiven Maßstab.

Ausgabe 10/2026 · Stand 26.10.2026

Mit technischen Schrittbildern und produktbezogenen Tabellen.

Vor Montagebeginn vollständig lesen. Produkt und System müssen zu den Angaben dieser Anleitung passen.

In dieser Anleitung

Wichtige Sicherheitshinweise · 2

Werkzeug-Checkliste · 3

Technische Daten und Planung · 4

Vorbereitung · 6

Montage Schritt für Schritt · 7

Pflege und Reinigung · 10

Häufige Fragen (FAQ) · 11

Vor dem Start

Schritt für Schritt zu Deinem Terrassendach

Schön, dass Du Dich für Qualität von stegplattenversand.de entschieden hast. Diese Anleitung führt Dich sicher durch die Montage Deines Alu-Gummi-Profilsystems. Bitte lies sie vorab einmal komplett durch, bevor Du mit der Montage beginnst. Die Anleitung gilt für das Alu-Gummi-Stegmittel-/Stegrandsystem, das wir in unseren Alu-Gummi-Bausätzen liefern.

Wichtige Sicherheitshinweise

- **Warnung, Stegplatten nicht betreten.** Die Eindeckung aus Stegplatten ist nicht begehbar und nicht dafür ausgelegt, Personenlast zu tragen. Betritt die Platten unter keinen Umständen, weder während der Montage noch danach. Verwende für Arbeiten auf dem Dach stets Laufbohlen (mindestens 50 cm breit), die auf der Unterkonstruktion aufliegen. Missachtung kann zu schweren Verletzungen und Materialschäden führen.
- **Warnung, Unterkonstruktion:** Die Profile des Alu-Gummi-Systems laufen auf Längssparren (parallel zum Wasserlauf). Das Auflagegummi muss vollflächig auf dem Sparren aufliegen; das System darf nicht auf Querlatten montiert werden. Zusätzliche Querpfeifen unter der Platte tragen kein Profil und sind an der Oberseite hell auszuführen.
- **Mindestdachneigung:** 5° (ca. 8,7 % Gefälle, 9 cm pro Meter). Bei geringerer Neigung kann Regenwasser nicht zuverlässig ablaufen, was zu Staunässe, Verschmutzung und Algenbildung führt. Die zulässige Dachlast muss unabhängig von der Neigung am Objekt nachgewiesen werden.
- **Schneelast und Windlast:** Die Stützweiten-Tabellen der Plattenhersteller gelten nur für die dort genannte Belastung (Herstellertabellen: 75 kg/m²). Die maßgebende Last für Dein Dach ergibt sich aus Standort, Höhenlage und Dachform nach DIN EN 1991-1-3 und DIN EN 1991-1-4. Ist sie höher als der Tabellenwert, gilt die Tabelle nicht: dann engere Auflager, stärkere Platte oder eine Statik. Das Profilsystem selbst hat keine pauschale Tragfähigkeitsangabe.
- **UV-Schutz:** Die ausdrücklich als UV-geschützt gekennzeichnete Seite muss nach außen zur Sonne zeigen. Produktkennzeichnung prüfen.
- **Lagerung:** Stegplatten immer auf ebenem Untergrund in Innenräumen lagern. Bei Lagerung im Freien mit weißer Folie oder Pappe abdecken, um Hitzestau zu vermeiden.

01 | Werkzeug-Checkliste

Drucke diese Seite aus und hake ab, was Du bereits hast:

Benötigtes Werkzeug

Status	Werkzeug	Verwendung
☐	Akkuschrauber	Verschraubung der Profile
☐	TORX-Bits TX25 und TX20	Abrutschwinkel-Schrauben
☐	3/8-Zoll-Nuss	Fassadenschrauben 6,3 und 6,5 mm
☐	Metallbohrer 5,5 mm und 3 mm	Vorbohren der Oberprofile und der Abrutschwinkel
☐	Silikon, transparent, neutralvernetzend, kunststoffverträglich	Wandanschluss und seitliche Randprofile
☐	Gummihammer und Spülmittel	Aufstecken der U-Profile, Einsetzen der Klemmdeckel
☐	Schere	Zuschnitt Dichtungsbänder
☐	Metallsäge	Zuschnitt der Profile
☐	Holzbohle, mindestens 50 cm breit	Lastverteilung beim Begehen der Konstruktion

Benötigtes Material

Status	Material	Beschreibung
☐	Stegplatten	Polycarbonat oder Acrylglas
☐	Auflagegummi	Selbstklebend, wird auf die Sparren geklebt
☐	Alu-Oberprofil, T-Form (Mitte) und Randprofil	Pressblank, Anthrazit, Braun oder Weiß
☐	Fassadenschrauben mit Dichtscheibe	6,5 mm für Holz, 6,3 mm für Metall-Unterkonstruktion
☐	Abrutschwinkel mit Schrauben 4,8 × 16 mm	Ein Winkel je Profil, sichert die Platten gegen Abrutschen
☐	Diffusionsband + U-Profil mit Tropfkante	Taufenseitige Hohlkammer-Versiegelung
☐	Alu-Klebeband + U-Profil ohne Tropfkante	Firstseitige Hohlkammer-Versiegelung

01 | Werkzeug-Checkliste · Fortsetzung

Optionales Zubehör

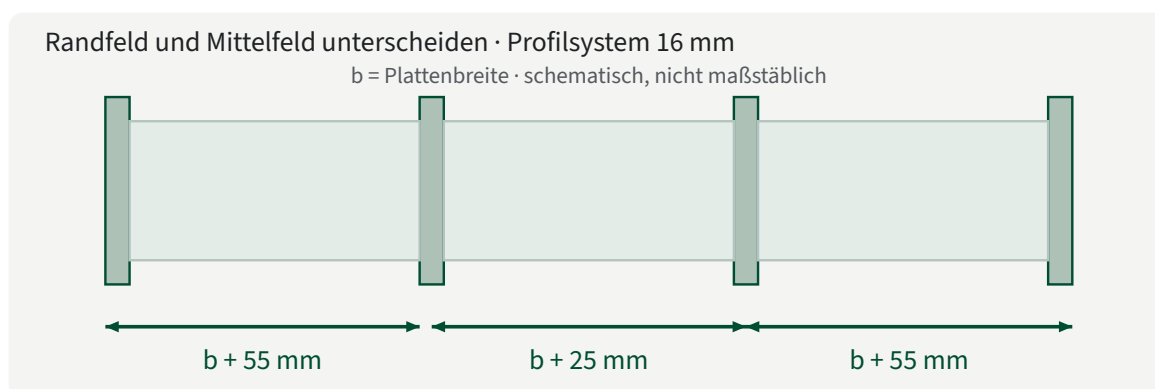
Status	Zubehör	Einsatzzweck
[]	Wandanschlussprofil	Bei Montage an einer Hauswand
[]	Klemmdeckel	Optische Abdeckung der Schrauben (Anthrazit, Braun, Weiß)
[]	Kammerprofil	Zusätzliche Versiegelung bei offenen Acryl-Hohlkammern ab 5 cm Breite

02 | Technische Daten und Planung

Mindestdachneigung

Parameter	Wert	Hinweis
Mindestneigung	5° (8,7 % Gefälle)	Pflicht für den Wasserablauf
Belastung der Stützweiten-Tabellen	75 kg/m ² (Hersteller)	Gilt nur für die jeweilige Tabelle; die maßgebende Dachlast ist standortabhängig

Sparrenabstände (Achismaß)



Technische Prinzipskizze · nicht maßstäblich; Produkt- und Systemvorgaben im Text beachten.

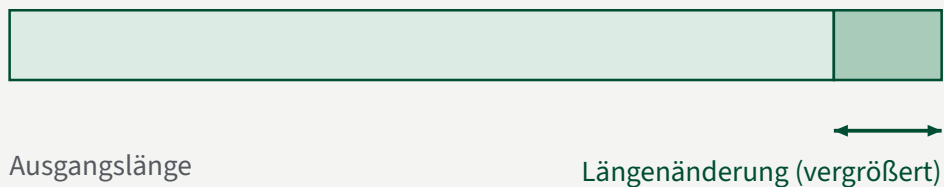
Die Maße gelten für das Alu-Gummi-Stegmittel-/Stegrandsystem (Alu-Oberprofil auf Auflageband). Formel:
Plattenbreite + 25 mm = Achsmaß (Mitte Sparren bis Mitte Sparren). Randfeld von der Sparrenaußenkante bis zur Mitte des zweiten Sparrens: Plattenbreite + 55 mm (Hersteller-Verlegeanleitung Stegplatten, Abschnitt II).

Plattenbreite	Achsmaß Mitte-Mitte	Randfeld Außenkante-Mitte 2. Sparren
980 mm	1.005 mm	1.035 mm
1.200 mm	1.225 mm	1.255 mm

02 | Technische Daten und Planung · Fortsetzung

Wärmeausdehnung der Materialien

Platte und Temperaturänderung gemeinsam planen



Spiel an den Anschlüssen nach Produkt- und Systemvorgabe verteilen.

Technische Prinzipskizze · nicht maßstäblich; Produkt- und Systemvorgaben im Text beachten.

Material	Ausdehnung pro Meter	Bedeutung
Acrylglas (PMMA)	bis 6 mm, in Länge und Breite	Mehr Spiel erforderlich
Polycarbonat (PC)	bis 3 mm	Produktbezogenes Dehnungsspiel prüfen

Wichtig: Die Platten brauchen Platz zum Arbeiten, lasse immer ausreichend Spiel zwischen Platte und Profilsteg. Am oberen Wandanschluss das für die konkrete Platte, Länge und Montagetemperatur erforderliche Dehnungsspiel vorsehen. Liegt die Platte unten am Anschlag, muss oben die gesamte Längenänderung aufgenommen werden. HIGHLUX® verlangt 6 mm/m, also beispielsweise 18 mm bei 3 m. Für Polycarbonat die passende Produkt- und Systemvorgabe verwenden. Profilaufträge und Montagetoleranzen zusätzlich berücksichtigen; der erforderliche Profileinstand muss erhalten bleiben.

Bohrungen im System

Beim Alu-Gummi-System wird **nicht in die Stegplatte gebohrt**. Die Schrauben laufen durch das Alu-Oberprofil und das Auflagegummi in den Sparren; die Platte wird nur geklemmt. Die Dehnung der Platte nimmt das Spiel zwischen Platte und Profilsteg auf.

Bauteil	Schraube	Bohrdurchmesser	Quelle
Alu-Oberprofil, mittig in der Bohrrille	6,5 mm Fassadenschraube (Holz) · 6,3 mm (Metall)	5,5 mm	Hersteller-Verlegeanleitung Stegplatten (Bohrung B: 5,5 mm bei Schraube 6,3 × 32)
Abrutschwinkel	4,8 × 16 mm	3 mm	Pyram Montageanleitung Alu/Gummi-Profilsystem, Seite 6
Metall-Unterkonstruktion	6,3 mm	nicht breiter als die Schraube	Pyram Montageanleitung, Seite 3

Für den Abrutschwinkel und die Metall-Vorbohrung nennt der Hersteller keine Werte; sie stammen aus der Montageanleitung des Profilverstärkers Pyram für den baugleichen Winkel und dieselben Fassadenschrauben.

03 | Vorbereitung

Sparren vorbereiten

- Das Auflagegummi liegt vollflächig auf dem Sparren, der Sparren muss mindestens so breit sein wie das Gummi.
- Sparrenoberseiten breiter als 60 mm sowie alle Querspfitzen mit Alu-Klebeband bekleben oder weiß streichen (verhindert Hitzestau unter der Platte).
- Lacke und Lasuren vor der Montage ausdünsten lassen.
- Bei Metall-Unterkonstruktion: Bohrlöcher vorbohren, nicht breiter als die Schraube.

Stegplatten vorbereiten

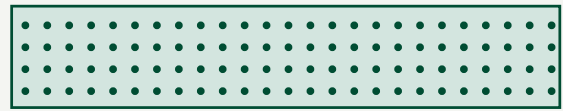
1 · Offene Stirnseite



Blick direkt auf die Kammerenden

Die Längskanten bleiben geschlossen.

2 · Band über alle Kammeröffnungen



Filterband deckt die Stirnfläche ab

Kurze Umschläge auf Ober- und Unterseite.

Technische Prinzipskizze · nicht maßstäblich; Produkt- und Systemvorgaben im Text beachten.

1. Zuschnitt: Falls nötig, mit Kreissäge und feinzahnigem Hartmetallblatt, mit Anschlag. Späne aus den Kammern blasen.
2. Schutzfolie: An den Rändern ca. 100 mm zurückziehen.
3. UV-Seite prüfen: Die ausdrücklich als UV-geschützt gekennzeichnete Seite muss zur Sonne zeigen.
4. Hohlkammern versiegeln:
 - Traufenseite (unten): Schutzfolie 50 mm zurück, Diffusionsband aufkleben, U-Profil mit Tropfkante aufstecken (Tropfkante nach unten). Im unteren U-Profil alle 30 cm ein 3-mm-Loch von unten bohren, damit Kondenswasser abfließen kann. Unten kein Silikon oder Alu-Klebeband. Nicht in die Platte bohren.
 - Firstseite (oben): Schutzfolie 50 mm zurück, Alu-Klebeband aufkleben, U-Profil ohne Tropfkante aufstecken. Keine Bohrungen.
 - Sitzen die U-Profile stramm: Gummihammer und etwas Spülmittel.
5. Plattenüberstand: ca. 50 mm über den Sparren in die Dachrinne.

03 | Vorbereitung · Fortsetzung

Alu-Profile vorbohren

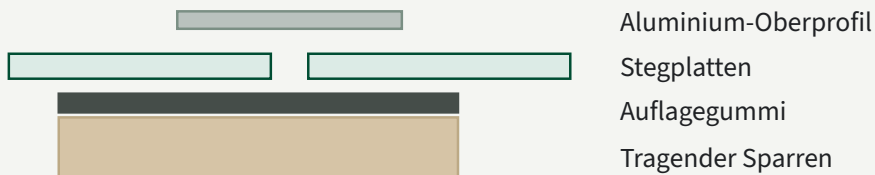
1. Profile mit der Metallsäge auf Länge schneiden.
2. Mit dem 5,5-mm-Metallbohrer mittig in der Bohrrille vorbohren: erste Bohrung 5 cm vom Traufende, weitere alle 30 cm.
3. Abrutschwinkel: als Schablone am Traufende anlegen, mit 3 mm vorbohren, mit 4,8 × 16 mm verschrauben.
Bei Klemmdeckeln von unten befestigen, sonst passen die Deckel nicht mehr.

Profi-Tipp: Bohre die Profile am Boden vor, das ist sicherer und präziser als auf dem Dach.

04 | Montage Schritt für Schritt

Schritt 1: Auflagegummi aufkleben

Alu-Gummi: Auflage auf dem tragenden Sparren



Bauteile auseinandergezogen; genaue Profilkontur nach Systemanleitung.

Technische Prinzipskizze · nicht maßstäblich; Produkt- und Systemvorgaben im Text beachten.

Ziehe das Schutzpapier des selbstklebenden Auflagegummis ab und klebe es mittig und gerade auf jeden Längssparren, im Achsmaß Plattenbreite + 25 mm. Untergrund sauber und staubfrei. Wenn gewünscht, zusätzlich mittig antackern.

04 | Montage Schritt für Schritt · Fortsetzung

Schritt 2: Erste Platte einlegen

Draufsicht · Kammern laufen längs



Oben / First

Alu-Band über Stirnseite



Gefälle / Wasserlauf

Unten / Traufe

Diffusionsband über Stirnseite

Technische Prinzipskizze · nicht maßstäblich; Produkt- und Systemvorgaben im Text beachten.

- Beginne an einer Außenseite (links oder rechts ist egal, am besten windabgewandt)
- Lege die erste Stegplatte mit der UV-Seite nach oben auf die geriffelte Auflagefläche des Auflagegummis, bis zur Mitte des Gummis, nicht darüber hinaus
- Die Platte stößt an der Traufe gegen den Abrutschwinkel des Randprofils
- Setze das vorgebohrte Randprofil auf

Schritt 3: Randprofil verschrauben

Verschraube das Randprofil mit den Fassadenschrauben durch die 5,5-mm-Bohrungen im Profil:

Unterkonstruktion	Schraube	Bohrung im Profil
Holz	6,5 mm Fassadenschraube mit Dichtscheibe	5,5 mm
Metall	6,3 mm Fassadenschraube mit Dichtscheibe	5,5 mm, Metall vorgebohrt

Die Schrauben gehen durch das Oberprofil und das Auflagegummi in den Sparren, nie durch die Platte.

Schritt 4: Weitere Platten einlegen

- Lege die nächste Platte ein
- Lasse ca. 1,5 cm in der Mitte des Auflagegummis frei für den Steg des T-förmigen Mittelprofils. Die Platte darf den Steg nicht berühren

Schritt 5: Mittelprofil verschrauben

Setze das Mittelprofil zwischen die beiden Platten und verschraube es wie das Randprofil. Wiederhole Schritt 4 und 5 für alle weiteren Platten; das letzte Profil ist wieder ein Randprofil.

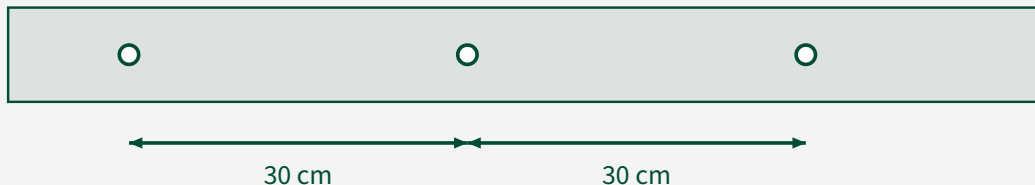
Wichtig: Ziehe die Schrauben nur so fest an, dass die Dichtung sauber aufliegt. Die Platte darf nicht gequetscht oder eingeklemmt werden.

04 | Montage Schritt für Schritt · Fortsetzung

Schritt 6: Abdichtung

Unteres U-Profil · Blick auf die Unterseite

Bohrungen Ø 3 mm nur in das U-Profil



Ablauf offen halten. Nicht in die Stegplatte bohren.

Technische Prinzipskizze · nicht maßstäblich; Produkt- und Systemvorgaben im Text beachten.

Bereich	Maßnahme
Wandanschluss	Silikonfuge zwischen Wandanschlussprofil und Wand
Seitlich angrenzende Wand	Das Randprofil erhält eine Silikonnaht zur Wand
Profilen an der Traufe	Entwässerungswege offen halten; Anschlüsse nur nach dem passenden Herstellerdetail abdichten

Verwende ausschließlich neutralvernetzendes, UV-beständiges Silikon, das für Polycarbonat und Acrylglas freigegeben ist (zum Beispiel unser Spezial-Silikon). Essigvernetzendes Bausilikon kann Spannungsrisse auslösen. Silikonfugen mit Spülmittelwasser und Fugenspachtel glattziehen. Niemals Silikon in die Hohlkammern gelangen lassen.

Schritt 7: Wandanschluss (optional)

1. Wandanschlussprofil mit der Metallsäge auf Länge schneiden
2. An der Wand bohren: erste Bohrung 5 cm vom Rand, dann alle 30 cm; Schrauben und Dübel passend zum Untergrund
3. Dichtlippe liegt auf Platten und Profilen auf, bei Bedarf über den Profilen einkerben
4. Fuge zur Wand mit dem kunststoffverträglichen Silikon abdichten

Schritt 8: Klemmdeckel (optional)

Klemmdeckel auf die Oberprofile aufklicken, etwas Spülmittel erleichtert das. Im Bereich des Wandanschlusses um ca. 100 mm kürzen.

04 | Montage Schritt für Schritt · Fortsetzung

Schritt 9: Fertigstellung und Kontrolle

- Alle Schrauben auf festen Sitz prüfen (Kontrolle, nicht nachziehen)
- Abrutschwinkel kontrollieren, sitzt jede Platte am Anschlag?
- Schutzfolie sofort vollständig von den Platten abziehen
- Silikonfugen auf Vollständigkeit prüfen
- Oberflächen reinigen, Laufbohle entfernen
- Wasserablauf prüfen: Wasser muss in die Rinne laufen

05 | Pflege und Reinigung

Thema	Empfehlung
Reinigung	Weiches Tuch, lauwarmes Wasser, mildes Spülmittel
Verboten	Scheuermittel, aggressive Reiniger, Lösungsmittel, Hochdruckreiniger
Innenschattierung	Weiß oder hitzereflektierend, Mindestabstand zur Plattenunterseite 120 mm bei Polycarbonat, 200 mm bei Acrylglas
Kondenswasser	Normal bei Temperaturunterschieden, kein Qualitätsmangel
Knackgeräusche	Materialbedingt bei Temperaturschwankungen, unbedenklich
Silikonfugen	Jährliche Sichtprüfung, bei Rissen erneuern
Stegplatten betreten	Niemals, keine Personenlast

06 | Häufige Fragen (FAQ)

Darf ich die Stegplatten betreten? Nein, auf keinen Fall. Stegplatten sind nicht begehbar. Verwende Laufbohlen auf der Unterkonstruktion.

Welche Mindestneigung braucht mein Dach? Mindestens 5° (8,7 % Gefälle). Die zulässige Dachlast muss unabhängig davon am Objekt nachgewiesen werden.

Welches Silikon ist das richtige? Neutralvernetzendes, UV-beständiges Silikon, das für Polycarbonat und Acrylglas freigegeben ist. Essigvernetzendes Standard-Bausilikon kann die Platte angreifen.

Muss ich in die Stegplatte bohren? Nein. Beim Alu-Gummi-System wird die Platte nur geklemmt. Gebohrt werden ausschließlich die Alu-Profile und die Abrutschwinkel.

Wie viel Schneelast hält das Dach aus? Das lässt sich nicht pauschal sagen. Die Stützweiten-Tabellen der Plattenhersteller gelten nur für die dort genannte Belastung; die maßgebende Last Deines Daches folgt aus Standort, Höhenlage und Dachform nach DIN EN 1991-1-3. Bei höherer Last brauchst Du engere Sparrenabstände, eine stärkere Platte oder eine Statik.

Kann ich die Profile auch farbig bestellen? Ja, die Alu-Oberprofile gibt es in Pressblank, Anthrazit, Braun und Weiß. Passende Klemmdeckel gibt es in den gleichen Farben.

Noch Fragen? Wir sind für Dich da. [stegplattenversand.de](mailto:info@stegplattenversand.de) · Fachberatung für Dein Projekt Telefon 0209 8830 7717 · info@stegplattenversand.de Alle Angaben sind Richtwerte auf Basis der Herstellerunterlagen. Stützweiten-Tabellen gelten nur für die dort genannte Belastung; die maßgebende Last Deines Daches ist standortabhängig. Bei Fragen zur Auslegung kontaktiere bitte unseren Kundenservice.

Aktuell abgeglichene Herstellerhinweise (26.10.2026): [HIGHLUX® Montagehinweise](#)

Quellen und Anwendung

Diese SV-Praxisanleitung erläutert die im Text genannten Produkte und Systeme. Hersteller, Ausgabe und produktbezogene Grenzen stehen direkt bei den Werten. Tabellen sind keine allgemeine Freigabe für andere Produkte oder höhere Lasten.

Vor der Montage die zum gelieferten Produkt gehörende aktuelle Herstelleranleitung, Kennzeichnung und erforderliche Objektplanung abgleichen.

[Herstellerunterlagen: auf Anfrage über unsere Beratung](#)
[SV: Übersicht der Verlegeanleitungen](#)

Bildhinweise

Fotos und fotorealistische Illustrationen stammen aus dem vorhandenen SV-Anleitungspaket. Architekturmotive können KI-generiert sein. Sie veranschaulichen die Anwendung; verdeckte Details, Maße und Tragfähigkeit lassen sich daraus nicht ableiten. Die neuen technischen Zeichnungen zeigen bewusst vereinfachte Ansichten. Maßgebend bleiben die erläuterten Bauteile und Zahlen im Text.

Fragen zu Deinem Projekt?

Telefon 0209 8830 7717
info@stegplattenversand.de